

Offene Einladung und Interessenbekundung

Green Skills 360 – Digitales und nachhaltiges Unternehmertum

Dokumentenstatus: Offene Einladung für künftige Durchführungen

Version: 1.0

Veröffentlicht: Juli 2026

Gültigkeit: Gültig bis zur Ersetzung oder zum Widerruf

Über das Lernangebot

Green Skills 360 – Digitales und nachhaltiges Unternehmertum ist ein nicht-formales Lernangebot für Erwachsene, das vom **InnovEdu Nexus Institut e.V.** entwickelt wurde.

Das Programm unterstützt Erwachsene dabei, zu erkunden, wie Nachhaltigkeit, grüne Kompetenzen, digitale Werkzeuge und verantwortungsvolles unternehmerisches Denken im Alltag, im Arbeitsleben, beim Lernen, in gemeinschaftlichen Aktivitäten und in kleineren Initiativen angewendet werden können.

Es bietet einen verständlichen und praxisorientierten Einstieg in Themen wie nachhaltiges Leben und Arbeiten, Kreislaufwirtschaft, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, digitale Alltagskompetenzen, einfache Online-Werkzeuge sowie die Entwicklung realistischer grüner Ideen.

Fortgeschrittene Kenntnisse in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wirtschaft oder digitale Technologien sind nicht erforderlich. Das Programm verbindet kurze thematische Inputs mit praktischen Beispielen, angeleiteten Übungen, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Reflexion und dem Transfer in die eigenen Kontexte der Teilnehmenden.

Dieses Dokument ist eine offene Einladung zur Interessenbekundung für künftige Durchführungen des Lernangebots. Es bestätigt keinen bereits festgelegten Termin, garantiert keine Aufnahme und begründet keinen Anspruch auf Teilnahme.

5W + 1H – Wer? Was? Warum? Wo? Wann? Wie?

Wer kann teilnehmen?

Das Lernangebot richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren, insbesondere an:

- erwachsene Lernende mit Interesse an Nachhaltigkeit und grünen Kompetenzen;
- Erwachsene, die ihren Alltag, ihre Arbeit oder ihr gesellschaftliches Engagement nachhaltiger gestalten möchten;
- Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, Trainerinnen und Trainer, Lernbegleitende sowie ehrenamtlich Tätige;

- Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus Gemeinschafts-, Bildungs- oder gemeinnützigen Organisationen;
- Berufstätige und selbstständig Tätige mit Interesse an verantwortungsvollen und nachhaltigen Praktiken;
- Erwachsene, die kleinere Projekte, Gemeinschaftsinitiativen oder Geschäftsideen entwickeln;
- Personen, die mehr Sicherheit im Umgang mit einfachen digitalen Werkzeugen für nachhaltige Zwecke gewinnen möchten.

Die Teilnehmenden können unterschiedliche Bildungs-, Berufs-, soziale und kulturelle Hintergründe sowie unterschiedliche Vorerfahrungen mitbringen.

Vorkenntnisse in den Bereichen Unternehmertum, Umwelt oder digitale Technologien sind nicht erforderlich. Grundlegende Erfahrungen im Umgang mit einem Computer, Tablet oder Smartphone sind hilfreich, jedoch nicht für alle Lernaktivitäten zwingend notwendig.

InnovEdu begrüßt Interessenbekundungen von Personen, die auf Teilnahmebarrieren stoßen können. Bewerberinnen und Bewerber können relevante Bedarfe in Bezug auf Barrierefreiheit, Sprache, Lernunterstützung oder organisatorische Unterstützung vertraulich angeben.

Was werden die Teilnehmenden lernen?

Das Programm führt in die Zusammenhänge zwischen grünen Kompetenzen, verantwortungsvollem Alltagshandeln, digitalen Werkzeugen und nachhaltigem unternehmerischem Denken ein.

Abhängig vom Schwerpunkt und von der Dauer der jeweiligen Durchführung können folgende Lerninhalte behandelt werden:

- Grundbegriffe der Nachhaltigkeit und der grünen Kompetenzen;
- nachhaltige Entscheidungen im Alltag, im Arbeitsleben und in gemeinschaftlichen Kontexten;
- verantwortungsvoller Umgang mit Energie, Materialien und anderen Ressourcen;
- Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft;
- nachhaltiger Konsum und lokale ökologische Herausforderungen;
- verantwortungsvolles und sozial bewusstes unternehmerisches Denken;
- Entwicklung einfacher nachhaltiger Projekt- oder Geschäftsideen;
- digitale Alltagskompetenzen;
- Nutzung ausgewählter Online-Werkzeuge für Planung, Kommunikation und Sichtbarkeit;
- verantwortungsvolle digitale Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen;
- Einschätzung ökologischer, sozialer und praktischer Auswirkungen;
- Reflexion und Transfer in persönliche, berufliche oder gemeinschaftliche Kontexte.

Im Mittelpunkt stehen ein verständlicher Zugang und eine realistische Anwendung. Das Programm ist keine fortgeschrittene umweltwissenschaftliche, technische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung.

Warum lohnt sich die Teilnahme?

Ökologische, soziale und wirtschaftliche Veränderungen beeinflussen zunehmend, wie Menschen leben, lernen, arbeiten und lokale Aktivitäten gestalten.

Nachhaltigkeit ist daher nicht nur für Fachleute oder große Unternehmen relevant. Auch Erwachsene benötigen verständliche und praktische Lernmöglichkeiten, um zu erkunden, wie grüne Kompetenzen unter ihren eigenen Lebens- und Arbeitsbedingungen angewendet werden können.

Das Programm soll die Teilnehmenden dabei unterstützen:

- zentrale Begriffe der Nachhaltigkeit und der grünen Kompetenzen zu verstehen;
- zu erkennen, wie alltägliche Entscheidungen Ressourcen und Umwelt beeinflussen;
- Nachhaltigkeit mit persönlichen, beruflichen und gemeinschaftlichen Bedürfnissen zu verbinden;
- ausgewählte digitale Werkzeuge für einfache Planungs- und Kommunikationsaufgaben einzusetzen;
- realistische Ideen für nachhaltige Projekte, Dienstleistungen oder Aktivitäten zu entwickeln;
- soziale und ökologische Auswirkungen von Entscheidungen zu reflektieren;
- Erfahrungen mit anderen erwachsenen Lernenden und Fachkräften aus der Erwachsenenbildung auszutauschen;
- kleine, aber sinnvolle Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren, die nach Abschluss des Programms fortgeführt werden können;
- mehr Sicherheit für die Teilnahme an weiterführenden Lernangeboten zu Nachhaltigkeit und digitalen Kompetenzen zu gewinnen.

Das Programm vermittelt nicht den Eindruck, dass jede ökologische Herausforderung eine einfache Lösung hat. Es fördert informierte Entscheidungen, verantwortungsvolles Handeln, Zusammenarbeit und einen realistischen Transfer.

Wo wird das Programm stattfinden?

Künftige Präsenzveranstaltungen sollen voraussichtlich in **Ulm oder in der weiteren Region Ulm, Deutschland**, stattfinden.

Voraussetzung hierfür ist die Bestätigung des Veranstaltungsortes und der organisatorischen Rahmenbedingungen.

Ausgewählte vorbereitende, nachbereitende oder ergänzende Bestandteile können bei Bedarf online angeboten werden.

Der genaue Veranstaltungsort, Informationen zur Barrierefreiheit sowie die praktischen Rahmenbedingungen werden den ausgewählten Teilnehmenden vor jeder bestätigten Durchführung mitgeteilt.

Wann findet die nächste Durchführung statt?

Der Termin der nächsten Durchführung steht derzeit noch nicht fest.

Künftige Durchführungen werden angekündigt, sobald die Termine, der Veranstaltungsort, die Lernarrangements, die Arbeitssprache und die verfügbare Teilnehmendekapazität verbindlich festgelegt wurden.

Interessenbekundungen können bereits im Voraus eingereicht werden. Interessierte Personen erhalten weitere Informationen, sobald ein formelles Bewerbungsverfahren eröffnet wird.

Frühere Durchführung

Eine frühere Durchführung von **Green Skills 360 – Digitales und nachhaltiges Unternehmertum** fand vom **4. bis 6. Juni 2025** in Ulm statt.

Sie wurde als dreitägige nicht-formale Lernaktivität im Bereich der Erwachsenenbildung mit **15 Teilnehmenden** umgesetzt.

Das Programm führte erwachsene Lernende in grüne Kompetenzen, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, digitale Alltagskompetenzen, einfache digitale Werkzeuge und verantwortungsvolles unternehmerisches Denken ein.

Die Dokumentation dieser abgeschlossenen Durchführung wird getrennt von dieser offenen Einladung geführt.

Wie lernen die Teilnehmenden?

Das Programm folgt einem strukturierten, zugleich jedoch flexiblen nicht-formalen Lernansatz.

1. Orientierung und Grundlagen

Die Teilnehmenden werden durch kurze und verständliche Erläuterungen in Nachhaltigkeit, grüne Kompetenzen, Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvolles Handeln eingeführt.

2. Verbindung mit Alltagserfahrungen

Die Teilnehmenden befassen sich mit Beispielen aus dem Alltag, dem Arbeitsleben, lokalen Gemeinschaften und der Bildungspraxis.

Bereits vorhandene Erfahrungen werden als wertvolle Lernressource einbezogen.

3. Angeleitete praktische Anwendung

Die Teilnehmenden erproben ausgewählte digitale Werkzeuge und praktische Ansätze anhand von Demonstrationen, Einzelaufgaben und Übungen in Kleingruppen.

4. Gemeinsame Entwicklung von Ideen

Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam einfache nachhaltige Projekt-, Dienstleistungs- oder Geschäftsideen, die mit realistischen Bedürfnissen und konkreten Kontexten verbunden sind.

5. Reflexion und kritische Bewertung

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Nutzen, den Grenzen sowie möglichen ökologischen und sozialen Auswirkungen der behandelten Ansätze auseinander.

6. Transfer in den eigenen Kontext

Die Teilnehmenden identifizieren eine realistische Handlungsmöglichkeit oder Transferidee, die sie in ihrem Alltag, beim Lernen, im Arbeitsleben, in ihrer Gemeinschaft oder in ihrer Organisation anwenden können.

Zu den eingesetzten Lernmethoden können gehören:

- kurze thematische Präsentationen;
- praktische Beispiele aus Alltag und Arbeitsleben;
- angeleitete Übungen;
- Demonstrationen einfacher digitaler Werkzeuge;
- fallbezogene Diskussionen;
- Einzel- und Kleingruppenaufgaben;
- kollegiales Lernen und Erfahrungsaustausch;
- Entwicklung einfacher nachhaltiger Ideen;
- Präsentation und Diskussion von Gruppenergebnissen;
- Reflexionsfragen und Transferplanung;
- Rückmeldungen und Evaluation durch die Teilnehmenden.

Erwartete Lernergebnisse

Nach Abschluss des Programms sollen die Teilnehmenden in der Lage sein:

- ausgewählte Grundbegriffe zu Nachhaltigkeit und grünen Kompetenzen zu erklären;
- Beispiele nachhaltiger Praxis in Alltags-, Arbeits- und Gemeinschaftskontexten zu identifizieren;
- Grundprinzipien der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zu erkennen;
- einfache ökologische und soziale Auswirkungen ausgewählter Entscheidungen einzuschätzen;
- ausgewählte digitale Werkzeuge für grundlegende Planungs-, Kommunikations- oder Sichtbarkeitsaufgaben einzusetzen;
- zwischen realistischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und nicht ausreichend belegten Umweltversprechen zu unterscheiden;

- an der Entwicklung einer einfachen nachhaltigen Projekt- oder Geschäftsidee mitzuwirken;
- eine oder mehrere praktische Handlungsmöglichkeiten für den Transfer in den eigenen Kontext zu identifizieren;
- den eigenen weiteren Lernbedarf in Bezug auf Nachhaltigkeit und digitale Kompetenzen zu reflektieren.

Die erwarteten Lernergebnisse können an die Dauer, das Profil der Teilnehmenden und den thematischen Schwerpunkt der jeweiligen Durchführung angepasst werden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme unterliegt den Bedingungen, die für jede bestätigte Durchführung gesondert bekannt gegeben werden.

Diese können insbesondere umfassen:

- Mindestalter von 18 Jahren;
- Zugehörigkeit zur Zielgruppe des Lernangebots;
- nachvollziehbare Motivation zur Teilnahme am vollständigen Lernprozess;
- Interesse an Nachhaltigkeit, grünen Kompetenzen oder verantwortungsvoller Praxis;
- Bereitschaft zur Mitwirkung an praktischen und kooperativen Lernaktivitäten;
- verfügbare Teilnehmendenkapazität;
- Zustimmung zu den geltenden Teilnahme-, Organisations- und Datenschutzbedingungen.

Vorerfahrungen in den Bereichen Unternehmertum, Umweltbildung oder digitale Technologien sind nicht erforderlich, sofern für eine bestimmte Durchführung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben wird.

Mögliche Teilnahmegebühren, Kostenübernahmen, erforderliche technische Ausstattung, Arbeitssprache, Dauer und weitere praktische Bedingungen werden vor der formellen Anmeldung transparent mitgeteilt.

Die Einreichung einer Interessenbekundung begründet keine finanzielle Verpflichtung.

Interessenbekundung

Interessierte Personen können eine unverbindliche Interessenbekundung einreichen. Diese kann folgende Angaben enthalten:

- Name und Kontaktdaten;
- Bestätigung, dass die interessierte Person mindestens 18 Jahre alt ist;
- kurze Beschreibung des Bildungs-, Berufs-, Ehrenamts- oder Gemeinschaftshintergrunds;
- Motivation für die Teilnahme;
- Interessenbereiche in Bezug auf Nachhaltigkeit oder grüne Kompetenzen;

- aktueller Stand der digitalen Vorerfahrungen;
- erwarteter persönlicher Lernnutzen;
- relevante Bedarfe in Bezug auf Barrierefreiheit, Sprache oder Lernunterstützung.

Die Interessenbekundungen dienen dazu:

- potenzielle Teilnehmende zu identifizieren;
- Lerninteressen und Unterstützungsbedarfe besser zu verstehen;
- die Planung künftiger Durchführungen zu unterstützen.

Sie stellen keine formelle Anmeldung dar und garantieren keine Teilnahme.

Auswahlverfahren

Übersteigt die Zahl der interessierten Personen die verfügbare Kapazität, können bei der Auswahl insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Zugehörigkeit zur Zielgruppe des Programms;
- Motivation und erwarteter Lernnutzen;
- Bereitschaft und Möglichkeit zur Teilnahme am vollständigen Programm;
- eine ausgewogene und für den Lernprozess geeignete Zusammensetzung der Gruppe unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes;
- Aspekte der Inklusion und bestehende Teilnahmebarrieren;
- verfügbare organisatorische und pädagogische Unterstützungskapazitäten.

Die Auswahl erfolgt transparent, fair und diskriminierungsfrei.

Alle Personen, die zu einem formellen Bewerbungs- oder Auswahlverfahren eingeladen werden, erhalten eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis.

Inklusion, Barrierefreiheit und Gleichbehandlung

InnovEdu strebt eine respektvolle, zugängliche und inklusive Lernumgebung an.

Die Teilnahme steht allen Personen ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen offen.

Angemessene Unterstützungsmaßnahmen können insbesondere in folgenden Bereichen geprüft werden:

- räumliche Barrierefreiheit;
- sprachliche Bedarfe;
- digitale Barrierefreiheit;
- Lernunterstützung;
- barrierearme oder vereinfachte Lernmaterialien;
- Verwendung klarer und verständlicher Sprache;
- organisatorische Teilnahmebarrieren.

Die Umsetzbarkeit konkreter Unterstützungsmaßnahmen wird individuell besprochen und vor der Anmeldung bestätigt.

Bewerberinnen und Bewerber müssen keine sensiblen personenbezogenen Angaben offenlegen, sofern diese nicht für die Organisation einer angemessenen Unterstützung erforderlich sind.

Verantwortungsvolles Nachhaltigkeitsverständnis

Das Programm vermittelt ein realistisches und verantwortungsvolles Verständnis von Nachhaltigkeit.

Die Teilnehmenden werden dazu angeregt:

- Umweltaussagen kritisch zu prüfen;
- übertriebene oder irreführende Nachhaltigkeitsversprechen zu vermeiden;
- ökologische, soziale und praktische Auswirkungen gemeinsam zu berücksichtigen;
- zu erkennen, dass nachhaltige Lösungen vom jeweiligen Kontext abhängen;
- zwischen kleinen umsetzbaren Schritten und langfristigen strukturellen Veränderungen zu unterscheiden;
- digitale Werkzeuge nur dort einzusetzen, wo sie einen klaren und angemessenen Nutzen bieten.

Das Programm bewirbt kein bestimmtes kommerzielles Produkt oder vorgegebenes Geschäftsmodell.

Datenschutz

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Interessenbekundung übermittelt werden, werden ausschließlich für folgende Zwecke verwendet:

- Kommunikation mit interessierten Personen;
- Planung künftiger Durchführungen;
- Bearbeitung und Bewertung eingereicherter Interessenbekundungen;
- Ermittlung relevanter Bedarfe in Bezug auf Barrierefreiheit oder Lernunterstützung;
- Durchführung eines späteren formellen Bewerbungsverfahrens.

Die Daten werden entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen und den internen Datenschutzverfahren von InnovEdu verarbeitet.

Sensible personenbezogene Angaben sollten nur dann übermittelt werden, wenn sie für die Organisation einer angemessenen Unterstützung erforderlich sind.

Solche Angaben werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung von InnovEdu.

Wichtige Klarstellung

Diese offene Einladung bezieht sich auf **künftige Durchführungen** des Programms.

Sie ist keine:

- Bestätigung, dass eine konkrete Durchführung bereits terminiert wurde;
- automatische Anmeldung;
- Teilnahmevereinbarung;
- Garantie für eine Auswahl;
- Zusage einer finanziellen Unterstützung;
- Bestätigung der Teilnahme an einer früheren Aktivität.

Eine formelle Teilnahme beginnt erst, nachdem die Bewerberin oder der Bewerber eine schriftliche Teilnahmebestätigung erhalten und die für die jeweilige Durchführung geltenden Bedingungen akzeptiert hat.

Interesse bekunden

Erwachsene, die an einer künftigen Durchführung von **Green Skills 360 – Digitales und nachhaltiges Unternehmertum** teilnehmen möchten, sind eingeladen, eine unverbindliche Interessenbekundung einzureichen.

Informationen über bestätigte Termine, den Veranstaltungsort, die Arbeitssprache, die Lernarrangements, verfügbare Plätze, Teilnahmebedingungen und das formelle Bewerbungsverfahren werden bereitgestellt, sobald die nächste Durchführung angekündigt wird.

Nachhaltig denken. Praxisnah lernen. Verantwortungsbewusst handeln.

Anbieter des Lernangebots: InnovEdu Nexus Institut e.V.

Voraussichtlicher Durchführungsort: Ulm oder Region Ulm, Deutschland

Interessenbekundung: info@innovedu.de

Website: www.innovedu.de

Datenschutz: Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der Website von InnovEdu.